

Fast konkurrenzlos in Europa

Solira GmbH setzte mit Sonderlinsen aus Rathenow auf das richtige Pferd

Rathenow. Man kennt das aus Pferderennen. Ein guter Tipp kann Gold wert sein. Doch wollten Lothar Kaps und Bernd Michalek nicht spielen oder wetten, als sie einen guten Ratschlag befolgten. Ursprünglich wollten die beiden früheren Angestellten der Rathenower Optischen Werke (ROW) mit ihrer 1992 gegründeten und Solira genannten Firma herkömmliche Linsen auf Rezept herstellen. So wie viele andere Unternehmen auch. Doch befolgten sie den gut gemeinten Rat, es doch besser mit „Exoten“ zu versuchen. Also mit Sonderlinsen. Nunmehr können die Geschäftsführer von sich behaupten, europaweit fast konkurrenzlos zu sein. Nur noch in Frankreich und Schweden gäbe es Firmen, die sich ebenfalls auf Sonderlinsen im höheren Dioptrien-Bereich spezialisiert hätten, so Lothar Kaps am Mittwoch vor Journalisten. Allerdings können sie bei weitem nicht den Serviceumfang bieten.

Rund 70 Aufträge erledigen die insgesamt 19 Mitarbeiter der Solira GmbH Rathenow täglich und schicken ihre Produkte an die Auftraggeber. Für manche Produkte sind bis zu 20 Arbeitstage notwendig. Sonderlinsen aus Rathenow, wofür Solira steht, trägt nun auch jemand in Brasilien. Die Geschäftsführer Kaps und Michalek lernen eher selten jene

Menschen kennen, die durch die Produkte „Made in Rathenow“ blicken. Auftraggeber sind größere und kleinere Augenoptiker, die durch Sonderlinsen vor eine zu große Herausforderung gestellt werden würden. Wenn jemand mit einem Rezept für Sonderlinsen im Geschäft steht, lässt man diese gern von Solira anfertigen. Dem Vernehmen nach steigt der



Lothar Kaps zeigt Sonderlinsen aus der Solira-Werkstatt in der Schopenhauerstraße 18.

Foto: Wernitz

Geschäftserfolg stetig, von jährlichem Umsatzplus im zweistelligen Bereich ist die Rede. Kein Wunder, denn für Sonderlinsen bedarf es einer außergewöhnlichen Qualifizierung der Mitarbeiter.

Hat beispielsweise ein Lehrling seine Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Brillenoptik absolviert, bedürfe es nochmals rund zwei Jahre, ehe der junge Mitarbeiter richtig fit für den gesamten Job bei Solira ist. Tricks und Kniffe würden ihm die älteren Angestellten mit auf den Weg geben.

Inzwischen habe es sich herum gesprochen in der Fachwelt, dass

Solira jene Firma ist, die bei Sonderlinsen zum Einsatz kommen kann. Bernd Michalek und Lothar Kaps spürten dies auf Messen, wo die Besucher zielgerichtet den Gemeinschaftsstand der Optic Alliance Brandenburg Berlin (OABB) ansteuern würden, um mit den Soliras in Kontakt zu kommen. Und nicht zuletzt ist der steigende Umsatz Zeichen dafür, dass die Firma vor mehr als 20 Jahren aufs richtige Pferd setzte.

Beim Marketing vertrauen die Geschäftsführer auf den guten Ruf der „Stadt der Optik“. Der zusätzliche Name der Kommune findet sich in der Ge-

schäftspost. Zudem setzen die Soliras auf den Fußballverein Optik Rathenow als Werbeträger, der seit Jahren finanziell unterstützt wird, was sich durch Bandenwerbung im Stadion am Vogelgesang ersichtlich wird. Die Banner befinden sich auf der gegenüberliegenden Seite der VIP-Tribüne. Sobald also ein Regionalliga-Verein aus Sachsen, Thüringen oder Sachsen-Anhalt in Rathenow spielt, ist auch das Solira-Logo im Fernsehen.

Dafür sorgen die Spielberichte des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR). Auch zu sehen im Internet auf www.mdr.de